

**Richtfest am Alvensleben-Stollen**  
**Unsere Verbandsgemeinde Flammersfeld**  
**- Donnerstag, 16. November 2006 (Nummer 46) -**

## **Richtfest am Alvensleben Stollen**

Ein ganzes Dorf feierte am Wochenende Richtfest am Alvensleben Stollen. Das Richtfest am „Haus des Bergbaus“ in Burglahr stand an. Bereits vor einigen Wochen war der Rohbau erstellt worden. Da man sich aber in Burglahr nicht auf einen herkömmlichen Bau geeinigt, sondern sich für die Errichtung eines Holzhauses entschieden hatte, gab es mit der traditionellen Feier eines Richtfestes Terminierungsprobleme. Das gesamte Haus wurde in einem Rutsch aufgestellt und damit auch das Dach, sprich der Dachstuhl, komplett aufgeschlagen. So einigten sich Ortsgemeinde, Verbandsgemeinde und Handwerker auf einen späteren Zeitpunkt für das Richtfest. Ortsbürgermeister Wilfried Wilsberg begrüßte zum großen Ereignis ganz besonders die vielen freiwilligen Helfer aus Burglahr und den örtlichen Vereinen. Hier hob er die KG Burggraf 48 und den Musikverein „Alte Kameraden“ besonders hervor. Den Weg zum Richtfest hatte auch Bürgermeister Josef Zolk, wie auch die Zimmerer der Firma Stamp, Elektromeister Dieter Überlacker aus Flammersfeld, der dafür Sorge getragen hatte dass zum Richtfest Licht- und Wärmequellen im Haus installiert waren. Bürgermeister Zolk ließ in seinen Grußworten die Entstehungsgeschichte dieses Hauses noch einmal Revue passieren. Nach anfänglichen Problemen sei nun ein Haus auf den Weg gebracht worden das seinen Ansprüchen voll gerecht werde. Die Fertigstellung des Hauses gehe nun kontinuierlich seinen Weg, so der Ortsbürgermeister.





In der kommenden Woche würden die Fensterläden geliefert. Danach folgten die Estricharbeiten. Die Wasser- und Sanitärarbeiten sollten in den nächsten Tagen vergeben werden. Sobald diese Gewerke abgeschlossen seien beginne die Firma Densing Oberlahr mit der Verlegung der Fliesen. Hier sprach Willsberg einen ganz besonderen Dank aus. Die Firma Densing habe zugesagt alle erforderlichen Arbeiten einschließlich Material kostenlos auszuführen. Unter der Pinselführung von Wolfgang Günter seien zurzeit die Innen- und Außenanstricharbeiten in Arbeit. Willsberg sei sich sicher dass für die anfallenden Restarbeiten auch weiterhin genügend freiwillige Kräfte zur Verfügung stehen werden. Einen Dank richtete er aber auch in Richtung Landesregierung. Von dort sei eine finanzielle Unterstützung von 60 Prozent zugesichert worden. Mit der ersten Zahlung von 50.000 Euro rechne man in dieser Woche. (wwa) Freiwillige Helfer, Handwerker und Offizielle feierten am „Haus des Bergbaus“ Richtfest.

*Foto: Wachow*